
GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Mit dieser Gemeindeinformation wollen wir insbesondere auch über die Ergebnisse der letzten Gemeinderatssitzung vom 28. März 2023 informieren.

Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang der Jahresabschluss für das vergangene Jahr 2022. Zum einen konnten wir die Projekte „Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule“, „Schulische Tagesbetreuung“ bzw. „Jugendbereich“ sowie „Errichtung Gemeindezentrum“ einem finanziellen Abschluss zuführen und des Weiteren sind die hohen Energiekosten sowie die erhöhten Personalkosten im Rahmen der Einführung des Mindestlohns maßgebend für das Ergebnis des Jahresabschlusses verantwortlich.

Wir haben es trotzdem mit unserem im letzten Jahr beschlossenen Sparkurs, den Einnahmen aus den Kommunalsteuern und der Ausschöpfung einiger Förderungen geschafft, eine Erhöhung der liquiden Mittel um ca. € 220.000,00 im Vergleich zum Vorjahr zu erreichen. Je nachdem wie sich die Einflüsse der allgemeinen Teuerung weiter auf uns auswirken, haben wir damit die Möglichkeit, das eine oder andere Projekt in diesem Jahr doch umzusetzen.

Ein weiterer Beschluss ist im Zusammenhang mit dem ursprünglich geplanten Baugebiet „Andreasweg“ gefasst worden. Nachdem uns das Land, wie auch allen anderen Gemeinden, „maximale Baulandpreise“ vorschreibt, haben wir einstimmig beschlossen, das Projekt doch bis auf weiteres zu stoppen. Die realen Kosten würden nach dem seinerzeit in einem Optionsvertrag festgesetzten Ankaufspreis von € 61,00, einer Aufschließung und dem vorgeschriebenen Hangwasserschutz bei ca. € 160,00 liegen und damit doppelt so viel ausmachen wie die nun vom Land vorgeschriebenen € 80,53. Die Gemeinde Antau kann die Differenz von ca. € 80,00 schon aus den gesetzlichen Gründen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit aber nicht übernehmen.

Ich bin trotz allem der Überzeugung, dass wir in Antau Wege finden müssen, um für interessierte Antauerinnen und Antauer Bauplätze für Einfamilienwohnhäuser aufzuschließen. Ich bitte deswegen alle Grundstückseigentümer die Vorstellungen zu den Verkaufspreisen zu überdenken. Ich verstehe, dass man seinen Grund und Boden nicht herschenken möchte, allerdings führt ein Verkaufspreis von Grünland in der oben genannten Höhe auch zu einem derartigen Ergebnis.

Wie Sie sehen, haben wir uns in der letzten Gemeinderatssitzung mit wichtigen und richtungsweisenden Themen befasst. An dieser Stelle vielen Dank an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter für die sachlich und konstruktiv geführten Diskussionen.

Rechnungsabschluss 2022

Bilanz einstimmig angenommen

Die Nachwirkungen der durch den Ausbruch der Corona-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen waren noch nicht ausgestanden, da kam mit dem Ukraine-Krieg eine weitere Krise hinzu.

Dies führte auch in Österreich zu einer empfindlichen Teuerung in allen Lebenslagen, die vor allem durch die extrem gestiegenen Energiekosten angetrieben wurde.

Schon bei der Erstellung des Voranschlags wurde aber festgehalten, dass das Jahr 2022 aufgrund der damals bevorstehenden Gemeinderatswahl als Übergangsjahr dienen soll.

Mit Einnahmen von € 748.923,00 bekam die Gemeinde mehr Geld aus den Ertragsanteilen. Da die Abzüge des Landes nicht in gleichem Maß anstiegen, verblieben der Gemeinde € 101.997,05 mehr an finanziellem Spielraum.

Auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer stabilisierten sich im Jahr 2022 mit einem Wert von € 199.346,95 auf einem guten, wenn auch ausbaubaren Niveau.

Schließlich bekam unserer Gemeinde vom Landeshauptmann auch um € 67.659,25 mehr aus dem Bedarfszuweisungstopf.

Die hohen Energiepreise führen aber auch dazu, dass das Betreiberunternehmen der ehemaligen „Pieringermühle“ den Anschluss an das Gasnetz vorerst verschob und der Gemeinde damit € 86.500,00 an Rückersätzen entgingen.

Nicht zuletzt wegen der Einführung des Mindestlohns stiegen auch die Personalkosten binnen eines Jahres um € 76.911,30 an.

Somit waren folgende Verbesserungen bei den Ergebnissen des Rechnungsabschlusses 2021 gegenüber dem vorangegangenen Jahr möglich:

	2022	2021	Veränderung (+/-)
Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	€ 10.730,21	€ 59.762,76	- € 49.032,55
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 247.467,35	€ 204.596,96	+ € 42.870,39
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 197.708,02	€ -136.628,03	+ € 334.336,05
Aktiva bzw. Passiva des Vermögenshaushalts	€ 8.243.248,07	€ 8.284.422,38	- € 41.174,31
Kumuliertes Nettoergebnis des Vermögenshaushalts	€ -72.499,95	€ -59.480,07	- € 13.019,88
Liquide Mittel	€ 508.152,43	€ 289.523,93	€ 218.628,50

Aus den angeführten Zahlen geht eindeutig hervor, dass sich unsere Gemeinde weiterhin gut entwickelt:

- Der Ergebnishaushalt weist trotz der mit der VRV 2015 eingeführten Abschreibung für Abnutzung (AfA) noch immer einen positiven Wert aus.
- Beim Geldfluss der operativen Gebarung reicht das Ergebnis problemlos aus, um nach Abzug der Verpflichtungen für die Darlehen, noch eine „freie Finanzspitze“ von € 116.078,53 zu haben.
- Der Saldo der Finanzierungsrechnung ist der aussagekräftigste Indikator. Hier zeigt sich durch den Anstieg um € 334.336,05 deutlich, dass nach Abschluss der großen Projekte der Vorjahre, die Gemeinde auf einer guten finanziellen Basis steht.

- Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um € 41.174,31 gesunken. Dies ist vor allem auf die Abschreibung der Sachanlagen zurückzuführen.
- Die Verschlechterung beim kumulierten Nettoergebnis ist einzig auf die Bildung von Rücklagen in der Höhe von € 23.750,09 zurückzuführen. Das eigentliche Nettoergebnis ist mit € 10.730,21 im positiven Bereich.
- Der große Anstieg bei den liquiden Mitteln ist auf den Eingang der restlichen Fördermittel zu den abgeschlossenen investiven Projekten, die oben angeführten positiven Rahmenbedingungen aber vor allem auf den restriktiven Sparkurs des Jahres 2022 zurückzuführen.

Ansonsten konnte der Budgetrahmen den Umständen entsprechend im Großen und Ganzen eingehalten werden und auch die finanzielle Abwicklung bei den genannten investiven Vorhaben verlief weitgehend erwartungsgemäß.

Im Sinne einer vollständigen Transparenz der Gemeindefinanzen dürfen wir Ihnen die wesentlichen Zahlen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022 wie folgt bekanntgeben.

Überblick Ergebnishaushalt	RA	VA	RA -VA
Summe Erträge	€ 1.606.828,60	€ 1.796.200,00	€ -189.371,40
Summe Aufwendungen	€ 1.596.098,39	€ 1.591.600,00	€ 4.498,39
Nettoergebnis	€ 10.730,21	€ 204.600,00	€ -193.869,79
Summe Haushaltsrücklagen	€ -23.750,09	€ -21.700,00	€ -2.050,09
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ -13.019,88	€ 182.900,00	€ -195.919,88

Überblick Finanzierungshaushalt	RA	VA	RA -VA
Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 1.546.751,63	€ 1.748.100,00	€ -201.348,37
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 1.299.284,28	€ 1.353.700,00	€ -54.415,72
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 114.735,73	€ 589.600,00	€ -474.864,27
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 33.106,24	€ 752.100,00	€ -718.993,76
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 62.454,70	€ 0,00	€ 62.454,70
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 193.843,52	€ 131.800,00	€ 62.043,52
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 197.708,02	€ 100.100,00	€ 97.608,02

Überblick Vermögenshaushalt			
Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	€ 7.731.186,21	Nettovermögen	€ 5.282.558,96
Kurzfristiges Vermögen	€ 512.061,86	Investitionszuschüsse	€ 1.129.748,34
Kurzfristige Forderungen	€ 3.909,43	Langfristige Fremdmittel	€ 1.756.072,44
Liquide Mittel	€ 508.152,43	Kurzfristige Fremdmittel	€ 74.868,33
Summe Aktiva	€ 8.243.248,07	Summe Passiva	€ 8.243.248,07

Um- und Zubau Volksschule/Kindergarten

Projektabrechnung genehmigt

Grundsätzlich darf erwähnt werden, dass die Gemeinde Antau angesichts des Anstiegs der Baupreise durch die Corona-Pandemie und die nachfolgende Teuerungskrise glücklicherweise noch rechtzeitig den Mut für dieses große Projekt bzw. für die Errichtung des Gemeindezentrums hatte. Mit den jetzigen Preisen wären diese beiden Vorhaben nicht mehr finanzierbar.

Beim Beschluss des Gemeinderats zum Eintritt in die Umsetzungsphase wurden als Obergrenze der für die Gemeinde nach Abzug aller Förderungen und Zuschüsse netto verbleibenden Kosten € 500.000,00 festgesetzt.

Wegen der im Zuge der Bauarbeiten festgestellten Mängel beim vorgefundenen Fußbodenaufbau in den Gruppenräumen des Kindergartens wurden vom Gemeinderat weitere € 66.900,00 für die Behebung dieser Unzulänglichkeiten sowie für den Einbau einer mit einer neuen Luftwärmepumpe betriebenen Fußbodenheizung freigegeben.

Die nun vorliegende Abrechnung zeigt folgendes Bild:

Verwendung	Kosten
Gebäude Kindergarten	€ 348.135,90
Einrichtung Kindergarten	€ 30.005,15
Gebäude Volksschule	€ 376.729,62
Einrichtung Volksschule	€ 1.018,65
Zwischensumme	€ 755.889,32
Bedarfszuweisungen	€ -26.200,00
Zweckzuschüsse des Landes	€ -108.600,00
Zweckzuschuss des Bundes	€ -79.988,66
Nettokosten	€ 541.100,66
Kostenrahmen gesamt	€ 566.900,00
Kostenunterschreitung	€ 25.799,34

Somit wurde der Kostenrahmen um 4,55 % unterschritten, was in Anbetracht eines solch großen Projekts beachtlich ist.

Straßenbauarbeiten

Sanierungen in der „Oberen Hauptstraße“ gestartet

Die bereits mehrmals angekündigten Straßensanierungen zwischen der Hottergrenze zu Wulkaprodersdorf bis zum Bahnübergang und in der „Oberen Hauptstraße“ zwischen dem „Hauptplatz“ und der „Martinsbrücke“ wurden vor kurzem begonnen.

Zunächst wird die Burgenland Energie ihr Stromnetz zwischen den beiden Trafostationen bei den Liegenschaften „Obere Hauptstraße 41“ bzw. „Hauptplatz 5“ durch eine neue „20-kv-Verkabelung“ sanieren. Damit wird nicht nur die Netzsicherheit verbessert, sondern langfristig soll auch ein Ringschluss mit anderen Trafostationen geschehen, um damit den Abbau von Teilen der Hochspannungsleitungen am Ortsrand zu ermöglichen.

Danach wird der Güterweg zwischen der Hottergrenze zu Wulkaprodersdorf und dem Bahnübergang in der „Mühlgasse“ auf die gesamte Breite neu asphaltiert.

Schließlich wird jene Hälfte der „Obere Hauptstraße“, die von der Sanierung der Wasserleitung vor ein paar Jahren nicht betroffen war, abgefräst und ebenfalls erneuert.

Damit sind wesentliche Teile unserer Gemeindestraßen für die beiden kommenden Jahrzehnte saniert. Seitens der Gemeinde werden für diese Arbeiten deshalb aus dem Bedarfszuweisungstopf laut Kostenschätzung € 160.000,00 zur Verfügung gestellt.

Gemeindezentrum

Evaluierung der Nutzungsmodalitäten

Das Gemeindezentrum wird von der Ortsbevölkerung und den Vereinen sehr gut angenommen. Nach dem Abflauen der Coronakrise finden nun im Schnitt jede zweite Woche Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Sitzungen, Konzerte und vieles mehr darin statt.

In der Zwischenzeit wurde zudem die Ausstattung durch den Ankauf von Stehtischen, Hussen, Geschirr und Gläsern verbessert. Auch die Anschaffung einer Kaffeemaschine soll bald erfolgen.

Aufgrund der gewonnen Erfahrungen aus den bereits abgewickelten Veranstaltungen wurden die Kosten für die Benützung des Gemeindezentrums wie folgt neu festgelegt:

Nutzungsbereich	Privatpersonen + auswärtige Vereine	Antauer Vereine (Veranstaltungen)	Trauungen
WC, Foyer, Außenanlagen (nur ohne gleichzeitiger Saalbenützung)	€ 90,00	€ 45,00	€ 45,00 (nur bei Agape)
Gesamter Dorfsaal	€ 190,00	€ 95,00	-
Großer Teilbereich des Saals	€ 150,00	€ 75,00	-
Kleiner Teilbereich des Saals	€ 130,00	€ 65,00	-
Cateringbereich	€ 100,00	€ 50,00	€ 50,00 (nur bei Agape)
pro Heurigengarnitur	€ 5,00	-	-
(nur) Gläser	€ 10,00	€ 10,00	€ 10,00
(nur) Kaffeeservice	€ 10,00	€ 10,00	-
Gläser, Teller, Besteck,	€ 25,00 (bis 30 Pers.)	-	-
Gläser, Teller, Besteck,	€ 50,00 (ab 31 Pers.)	€ 25,00 (ab 31 Pers.)	-
Bühnenaufbau	€ 50,00	€ 25,00	-
Bühnenabbau	€ 50,00	€ 25,00	-
Reinigung Hussen (pro Stück)	€ 5,00	€ 3,00	€ 3,00

Die Preise wurden trotz allgemeiner Teuerung bewusst niedrig gehalten, denn das Gemeindezentrum wurde ja zur Nutzung durch die Antauer Bevölkerung errichtet. Für Sitzungen von Antauer Vereinen werden überhaupt keine Kosten verrechnet.

Verkehrssicherheit

Erstellung eines Ortsverkehrskonzepts eingeleitet

Trotz der verkehrsberuhigenden Maßnahme der Erweiterung der 30-Stundenkilometer-Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet langten in den letzten Wochen immer mehr Beschwerden über die zunehmende Verkehrsbelastung der Ortsbevölkerung beim Bürgermeister ein.

Vor allem an den drei Hauptortseinfahrten bzw. Ortsausfahrten, welche allesamt an Landesstraßen liegen, beschwerten sich die Anrainer über zu hohe Geschwindigkeiten und die damit verbundene Lärmbelästigung.

Die in Betracht kommenden Gegenmaßnahmen wie weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen, Geschwindigkeitsanzeigetafeln oder bauliche Maßnahmen wie Verkehrsinseln mit Fahrbahnverschwenkungen wurden jedoch aufgrund der mangelnden Verkehrsfrequenz an diesen Stellen in Antau vom Land abgelehnt.

Um trotzdem weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit setzen zu können, wurde jetzt ein alle Fraktionen berücksichtigendes Projektteam „Ortsverkehrskonzept“ ins Leben zu rufen.

Dieses besteht aus den Gemeinderäten Ewald Gold, Philipp Müllner und Christian Müllner und es soll Vorschläge in dieser Sache für den Gemeinderat erarbeiten.

Sitzung der Gemeindeorgane

Weitere Beschlüsse

In den Sitzungen des Gemeindevorstands und des Gemeinderats am 28. März 2023 wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt und einstimmig beschlossen:

- Um für kleinere bzw. mittlere Projekte über den Zweig der Dorferneuerung auch Förderungen zu bekommen, bedarf es einer Trägerorganisation. Der Gemeinderat hat deshalb die Mitgliedschaft der Gemeinde beim Verein „LAG nordburgenland plus“ für die Jahre 2023 bis 2030 verlängert.
- Zwecks Erledigung der Schneeräumung wurde mit dem Unternehmen „Lohn- und Forstarbeiten Ewald Gold“ eine Vereinbarung geschlossen, die der Gemeinde nicht nur preismäßig entgegen kommt, sondern wo die Wertschöpfung auch in der Gemeinde bleibt und die Durchführung durch einen Ortsansässigen durch das Wissen um die lokalen Verhältnisse und der raschen Verfügbarkeit bzw. Handlungsschnelligkeit zusätzliche Vorteile mit sich bringt.
- Das Entwicklungskonzept für den Kindergartenbereich für das Jahr 2023 wurde auf Basis des erhobenen zukünftigen Bedarfs erstellt und zur Kenntnis genommen.

- Die Organisationsform der schulischen Tagesbetreuung ab September 2023 bleibt aufgrund der vorliegenden Anmeldungen unverändert.
- Die neue Nutzungsvereinbarung zur ehemaligen „Eisstockschützenhütte“ mit dem Fischereiverein Antau wurde genehmigt.
- Das Schriftstück der Gemeindeaufsichtsbehörde anlässlich der Genehmigung des Voranschlags 2023 wurde zur Kenntnis genommen.
- Jene Teile des bisherigen Gemeindeamts, die im Zuge der Um- und Zubauarbeiten an der Volksschule in diese mitbeinbezogen wurden sind nun gemäß den Bestimmungen des Burgenländischen Pflichtschulgesetz 1995 für Schulzwecke gewidmet worden. Dies betrifft das alte Bürgermeisterzimmer, wo nun die Garderobe untergebracht ist und das gesamte Obergeschoss, wo jetzt die schulische Tagesbetreuung erfolgt.
- Im Hinblick auf die damit zumindest für ein Jahr verbundene Planungssicherheit und die Ungewissheit, ob der Strompreis im Herbst überhaupt sinkt, hat der Gemeinderat beschlossen, das Angebot der Burgenland Energie anzunehmen und einen Energieliefervertrag mit dem Tarif „Gemeinde 12 Unabhängig“ einzugehen.
- Der Bericht aus der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1. März 2023 wurde verlesen.
- Die vom Bürgermeister zur Einrichtung einer Integrationsgruppe im Kindergarten notwendige Anstellung einer zusätzlichen Pädagogin wurde vom Gemeinderat befristet bis zur Auflösung dieser Integrationsgruppe verlängert.
- Hinsichtlich dem Vorhaben der Raaber Bahn zur Errichtung einer „Park&Ride-Anlage sind auch Veränderungen an der B50 durch das Land geplant. Der Gemeindevorstand hat die dazu vorliegenden Projektpläne eingesehen und beschlossen, in dieser Angelegenheit als Grundeigentümer bzw. Vertreter des Öffentlichen Guts gegenüber dem Land auf eine sinnvolle Umsetzung zu drängen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem zweiten Teil des Teuerungs-Entlastungspakets des Bundes unter anderem die Senkung des Dienstgeberbeitrags zum Familienlastenausgleichsfonds, welcher bisher 3,9 % betrug, ermöglicht wurde. Der Gemeindevorstand beschloss daher dies zu nutzen, und den Beitrag für die Dienstnehmer der Gemeinde ab 2023 mit 3,7 % festzulegen.

Seniorenbund Antau *neue Vorstandsmitglieder*

Am 26. Februar 2023 wurde im Zuge der Vollversammlung des Seniorenbundes der Vorstand neu gewählt.

Johann Höher wurde in seinem Amt als Obmann bestätigt und als sein neuer Stellvertreter wurde Herbert Zarits gewählt.

Schritfführerin bleibt weiterhin Marianne Artner und Kassier-Stellvertreter Albert Borenich. Statt Thomas Mezgolits als Kassier konnte Johann Borenich gewonnen werden. Weitere neue Vorstandsmitglieder sind Andrea Puff, Franz Bichl, Manfred Hergovits und Wolfgang Wutschitz.

Der wiedergewählte Obmann hat sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Thomas Mezgolits und Heidi Bierbaum bedankt und ihnen für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Wir gratulieren den neu gewählten Vorstandsmitgliedern und wünschen ihnen viel Freude und Tatkraft in ihren Funktionen.

Feuerwehrjugend

Neue Bäume gepflanzt



Ein starkes Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz wurde mit der Baumpflanz-Aktion der Feuerwehrjugend Österreich gesetzt.

Dabei wurden 30.000 Jungbäume durch die Feuerwehrjugend in ganz Österreich gepflanzt. Gerne beteiligte sich auch unsere Feuerwehr an dieser tollen Aktion.

Gemeinsam wurden 13 Jungbäume in Antau gepflanzt. Dieses Projekt wurde von unserem Bürgermeister Frank Wiemer, welcher uns die Befestigungssteher für die Bäume zur Verfügung gestellt hat, tatkräftig unterstützt.

„Mühlen an der Wulka“

Buchpräsentation am Sonntag, 16. April

In dem von KR Otto Glatter und Herbert Schwentenwein verfassten, über 300 Seiten starken Buch „Mühlen an der Wulka und den Nebenbächen“, werden mit mehr als 500 Bildern, Landkarten und Dokumenten alle ehemaligen Mühlen des Wulkatales portraitiert.

Am Sonntag, dem 16. April ab 15:00 Uhr, wird es bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum präsentiert und kann dort auch angekauft werden. Einen Teil des Verkaufserlöses von diesem Tag bekommt dann der SV Antau. Außerdem werden bei einer Tombola 3 Bücher verlost.

Otto Glatter, Herbert Schwentenwein und die Sportvereinigung Antau freuen sich jedenfalls auf Ihren Besuch.

Jugendverein

Antau goes Nova Rock

Der Jugendverein Antau organisiert am Freitag den 9. Juni 2023 einen Bus nach Nickelsdorf zum Nova Rock.

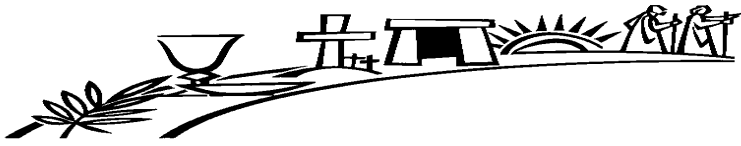
Dabei ist zu beachten, dass der Tagespass selbst zu bezahlen und mitzubringen ist. Für die Hin- und Rückfahrt wird ein kleiner Betrag einkassiert werden, welcher sich je nach Ausmaß der Voranmeldungen berechnet.

Die Organisatoren bitten um eine zeitnahe Voranmeldung, damit ein reibungsloser Ausflug ermöglicht wird.

Anmeldung unter 0677 62770319 (Obmann Daniel Straussberger) oder auf allen unseren Sozialen Medien (Instagram und Facebook jugendverein_antau).

Termine in unserer Pfarrkirche

in der Karwoche und zu Ostern



Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.“

Joh. 11.25

6. April: **Gründonnerstag:** um **17:30 Uhr** Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht
7. April: **Karfreitag:** um **10:00 Uhr** Kreuzwegandacht, um **17:30 Uhr** Feier vom Leiden und Sterben Christi
8. April: **Karsamstag:** ab **9:00 Uhr** Möglichkeit der Anbetung beim Heiligen Grab; um **19:00 Uhr** Feier der Osternacht und Segnung der Osterspisen
9. April: **Ostersonntag:** um **9:00 Uhr** Heilige Messe
10. April: **Ostermontag:** um **9:00 Uhr** Heilige Messe
16. April: **Weißer Sonntag:** Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, **9:00 Uhr** Heilige Messe

Termine in Antau

in den nächsten Tagen und Wochen



OSTERBRUNCH

Ostersonntag, 9. April ab 11:30 Uhr im Gasthaus Schlögl

BUCHPRÄSENTATION

„Mühlen an der Wulka und den Nebenbächen“
Sonntag, 16. April ab 15:00 Uhr im Gemeindezentrum



FAMILY WALK & TALK

Freitag, 21. April von 10:00 bis 11:30 Uhr, Treffpunkt Gemeindezentrum

KROATISCH-KURS

ab Montag, 24. April um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

TAGESAUSFLUG nach Wien

Besuch des „Parlaments“ und des „Haus des Meeres“
Freitag, 28. April, Abfahrt um 7:45 Uhr am Hauptplatz

MAIBAUMPARTY

am Sonntag, 30. April beim Gemeindezentrum am Europaplatz



RUDASCHENKE

geöffnet von 3. bis 17. Mai



GEMEINDE-VERSCHÖNERUNG

am Samstag, 6. Mai ab 8:00 Uhr am Hauptplatz

TAG DER FEUERWEHR

Sonntag, 7. Mai

GEMEINDEMUTTERTAGSFEIER

Sonntag, 7. Mai um 15:00 Uhr im Gasthaus Schlögl



MUTTERTAGS-BRUNCH

Sonntag, 14. Mai ab 11:30 Uhr im Gasthaus Schlögl

FAMILY WALK & TALK

Donnerstag, 25. Mai von 10:00 bis 11:30 Uhr, Treffpunkt Gemeindezentrum

KINDERWALLFAHRT nach STINATZ

Donnerstag, 1. Juni – Organisation über Volksschule und Pfarre

VOLLMOND-WANDERUNG

Samstag, 3. Juni ab 19:30 Uhr, Treffpunkt alter Sportplatz Stöttera



ERSTKOMMUNION

Sonntag, 4. Juni in der Pfarrkirche



VATERTAGS-FRÜHSTÜCK

Sonntag, 11. Juni von 7:30 bis 10:30 Uhr im Gasthaus Schlögl

VATERTAGS-BIER

Sonntag, 11. Juni ab 10:00 Uhr am Hauptplatz



FAMILY WALK & TALK

Donnerstag, 15. Juni von 10:00 bis 11:30 Uhr, Treffpunkt Gemeindezentrum

FREIWILLIGE FEUERWEHR – TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 17. Juni im Feuerwehrhaus

VOLKSSCHUL-SOMMERFEST

Freitag, 23. Juni ab 16:00 Uhr
im Garten der Volksschule und des Kindergartens



SOMMERFEST der ÖVP

Samstag, 24. Juni ab 11:00 Uhr beim Gemeindezentrum am Europaplatz

Ich möchte Sie sehr herzlich zu allen geplanten
Veranstaltungen und zu den Feierlichkeiten in unserer Pfarrkirche einladen
und wünsche Ihnen, auch stellvertretend für die
Gemeinderäte und Gemeindebediensteten,
ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Ihr Bürgermeister

Frank Wiemer



Impressum: Gemeindeinformation Nr. 2/2022, April 2023
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Frank Wiemer
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau
Europaplatz 1, Eigenverlag